
Subject: an Dogbert wg. Impfstoffen

Posted by [She Chameleon](#) on Fri, 08 Jun 2007 13:57:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Dogbert,

mein Sohn (6) hat ja nun auch bereits seit 3 Jahren AA und soweit ich das noch nachvollziehen kann wurde er als Baby mit dem damals üblichen 6-fach Impfstoff (auch gegen Hepatitis), der thiomersalhaltig war, geimpft. Kurze Zeit später wurde er durch einen anderen Impfstoff ersetzt (meine Tochter wurde nicht mehr damit geimpft).

Jakob mußte seit Ausbruch der AA nicht mehr geimpft werden, doch jetzt stehen Auffrischimpfungen an (u.a. Tetanus/Polio/Diphtherie) und mir ist gar nicht wohl bei dem Gedanken. Allerdings sind die Impfstoffe definitiv ohne Thiomersal, da habe ich mich genau informiert. Beziehen sich die Zusammenhänge zwischen Impfung und AA hauptsächlich auf diesen quecksilberhaltigen Trägerstoff oder begünstigt Impfen grundsätzlich einen AA-Schub?

Wir sind so froh, dass die AA seit 3 Jahren recht mild verläuft und ich habe immer Panik vor irgendwelchen "Eingriffen". Zudem hat Jakob ja auch noch eine weitere Autoimmunerkrankung (Vitiligo). Ich möchte ihn bei Gelegenheit auch mal auf Glutenunverträglichkeit testen lassen. Weißt Du da zufällig was über mögliche Zusammenhänge?

Ich fühle mich zum einen immer ein wenig auf der Suche nach der sprichwörtlichen Stecknadel (WARUM er das hat und vor allem WAS man dagegen tun könnte), zum anderen wie auf einer tickenden Zeitbombe, da ich natürlich fürchte, es geht irgendwann RICHTIG los...

Liebe Grüße von Gabi.

Subject: Re: an Dogbert wg. Impfstoffen

Posted by [Dogbert](#) on Fri, 08 Jun 2007 18:37:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Gabi,

der Zusammenhang zw. Quecksilbersulfat als Trägerstoff und A. areata (bze. Autoimmunerkrankungen) ist in einigen Impfreports bereits festgestellt worden, insbesondere bei Hep. B-Impfungen. Die damaligen 6-fach-Impfungen sind einfach ein Unding, da das Immunsystem eines Dreijährigen oder jünger unter Umständen noch nicht ausgereift ist, um Antikörper zu bilden. Aus diesem Grunde wird zunehmend von 6-fach-Impfungen Abstand genommen. Besonders gefährdet sind hierbei Frühgeburten.

Hier ein paar Links zum Thema:

<http://www.impfschaden.info/Hepatitis.htm>

<http://www.impfschaden.info/impfen/hepatitis-b-impfung.html>

http://www.impfschaden.info/Studien/Nebenwirkungen/hepatitis_Impfung/HepB_Geier.htm

"Bei jeder Impfung werden eine Vielzahl von chemischen Stoffen in den Körper eingebracht .

Problematisch ist vor allem das Thiomersal. Es handelt sich hier um eine quecksilberhaltige Verbindung, die äusserst toxisch ist, wenn sie in den Blutkreislauf gelangt. Mit einer Impfung erreicht man 30% des Quecksilbergrenzwertes(eines Erwachsenen). Bei Kindern oder Säuglingen, die ein viel geringeres Körpergewicht aufweisen ist dieser Grenzwert damit schnell überschritten.

Mittlerweile wurde aus den meisten Impfstoffen Thiomersal wegen der erheblichen Nebenwirkungen entfernt. Es findet sich nur noch in wenigen Impfstoffen wieder."

Es wird zwar Autoimmunerkrankung nicht ausdrücklich erwähnt, aber dafür in den obigen Links.

Quelle hierzu:

http://www.impfschaden.info/impfungen-allgemein/impfstoffe.html#Quecksilber_%28Thiomersal%29:

Nachtrag: Thiomersal bei Tetanus-Impfung:

<http://www.impfschaden.info/impfen/tetanus-impfung.html>

Zitat:

"Eine neue Studie des Allergologen Adriano Mari(Mari A: Is there a causative role for tetanus toxoid vaccination in the development of allergy-like symptoms and in the increasing prevalence of atopic diseases? Med Hypotheses 2004,63(5):875-86) bringt die Tetanusimpfung in Zusammenhang mit allergischen Erkrankungen: In "Medical Hypotheses" geht er von der aktuellen Vorstellung aus, dass der Zunahme allergischer und autoimmuner Erkrankungen derselbe Mechanismus zu Grunde liegt, nämlich eine generelle Dysregulation des Immunsystems. Dabei kommt es zur Bildung von IgG-Autoantikörper gegen IgE-Rezeptoren (FcepsilonRIalpha) auf Mastzellen. Diese Rezeptoren haben ähnliche antigene Eigenschaften wie Tetanus-Toxoid (Horn MP, Gerster T, Ochsenberger B, Derer T, Kricek F, Jouvin MH, Kinet JP, Tschernig T, Vogel M, Stadler BM, Miescher SM:Human anti-FcepsilonRIalpha autoantibodies isolated from healthy donors cross-react with tetanus toxoid., Eur J Immunol 1999, 29(4):1139-48).

Die Injektion von Tetanus-Toxoid in der frühen Kindheit könnte demnach über die Bildung von IgG-Autoantikörpern die Ausschüttung von Mastzell-Mediatoren und TH2-Zytokinen stimulieren und damit zu einer chronisch-"allergischen" Entzündung in verschiedenen Geweben führen."

Subject: Re: an Dogbert wg. Impfstoffen

Posted by [Dogbert](#) on Fri, 08 Jun 2007 18:45:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vitiligo, Hashimoto Th., Rheuma, A. areata, Multiple Sklerose sind pathologisch miteinander vergesellschaftet. Die Kombination Vitiligo/A. areata ist mir auch schon begegnet.

Subject: Re: an Dogbert wg. Impfstoffen

Posted by [She Chameleon](#) on Fri, 08 Jun 2007 19:09:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lieber Dogbert,

hab Dank für deine prompte und ausführliche Antwort! Ich werde mir die links in einer ruhigen Stunde genauer durchlesen.

Auf den möglichen Zusammenhang mit der thiomersalhaltigen 6-fach Impfung kam ich durch einen Deiner früheren Beiträge. Jakob hat diese Impfungen sogar als Baby erhalten (und auch prompt im ersten Lebensjahr schon Allergien und Hautprobleme entwickelt).

Was mich eben interessiert: beschränkt sich der Zusammenhang mit AA auf die thiomersalhaltigen Impfstoffe (Hepatitis)? Bin ich halbwegs auf der sicheren Seite, wenn ich sicher gehe, dass die Impfstoffe ohne Thiomersal sind? Oder gilt die Verbindung AA - Impfen generell? Ich fürchte einen erneuten Schub nach der Impfung, kann aber auf so eine wichtige Auffrischimpfung (Diphtherie/Polio/Tetanus) ja nicht einfach verzichten....

Kennst Du jemanden, der AA und Vitiligo hat? Das interessiert mich natürlich sehr!

Und hast Du schon mal von Zöliakie als Auslöser gehört?

Danke für Deine Mühe und liebe Grüße von Gabi.

Subject: Re: an Dogbert wg. Impfstoffen

Posted by [Dogbert](#) on Fri, 08 Jun 2007 19:38:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Liebe Gabi,

vermutlich hatte sich Dein Sohn eine Quecksilbervergiftung eingefangen.

Quecksilberverbindungen sind hochgiftig und wenn sie in die Blutbahn gelangen, kann es zu allen möglichen Reaktionen führen. Insbesondere allergische Reaktionen bis im schlimmsten Fall zu neurologischen Störungen. Multiple Sklerose ist wohl die bekannteste dieser Art.

Zöliakie ist eine Autoimmunerkrankung, aber ich sehe hier keinen unmittelbaren Zusammenhang mit Areata. Auch für eine entzündliche Erkrankung der Schilddrüse, die Hashimoto-Thyreoiditis, die ebenfalls als Autoimmunerkrankung gilt, wurde ein wechselseitig gehäuftes Auftreten zusammen mit einer Zöliakie beschrieben. Eher bei Erwachsenen kann es zu einem bläschenförmigen Hautausschlag mit starkem Juckreiz kommen. Nur etwa ein Zehntel von ihnen hat Symptome seitens des Magen-Darm-Traktes.

Autoimmunerkrankungen können völlig unabhängig voneinander parallel oder nacheinander auftreten.

Du solltest darauf achten, daß keine Quecksilberverbindungen im Impfstoff enthalten sind. Dein Sohn dürfte inzwischen Allergiker sein wie viele AA-Leute es sind. Ansonsten sind mir jetzt aus dem Kopf keine weiteren negativen Reaktionen bei Impfstoffen bekannt, wobei ich einschränkend sagen muß, daß ich erst im Zusammenhang mit der A. areata-Thematik darauf stieß. Ich persönlich lasse mich nicht mehr ohne Not impfen. Die letzte Tetanus-Impfung hatte zumindest bei mir keine Nebenwirkungen.

Ich kenne eine Dame, die die Kombination A. areata Vitiligo hat, allerdings im Zusammenhang mit der Selbsthilfegruppe, die ich betreut hatte. Kontakt besteht heute nicht mehr.

Einige Erfolge, auch hier im Forum wurden mit einem Eximerlaser erzielt.

http://www.drbresser.de/cms/Eximer-Laser__Eximer-Lampe.504.0.html
